

## **Workshop**

### **Mobiles Informationsmanagement und seine Anwendungen**

Der Workshop „Mobiles Informationsmanagement und seine Anwendungen“ ist der neunte Workshop des 2001 in Jena gegründeten GI-Arbeitskreises „Mobile Datenbanken und Informationssysteme“ (<http://www.m-dbis.de>) und gleichzeitig der erste Workshop der im Februar 2005 neu gegründeten GI Fachgruppe „Mobilität und Mobile Informationssysteme“. Er informiert über aktuelle Themen des mobilen Informationsmanagements und seiner Anwendungen, liefert Erfahrungsberichte und soll zur interdisziplinären Diskussion anregen. Vertreter von Hochschulen, Studierende, Produkthersteller und Anwender mobiler Datenbanken und Informationssysteme sind eingeladen, offene Fragen des mobilen Informationsmanagements zu erörtern.

Das Workshopprogramm umfasst einen eingeladenen Vortrag, sowie zehn wissenschaftliche Beiträge, die vom Programmkomitee ausgewählt wurden. Das Spektrum reicht hierbei von der Ortung drahtlos kommunizierender Endgeräte über Architekturen für die Personalisierung und „Semantischer Lokationen“ bis hin zu anwendungsspezifischen Fragestellungen und der Unterstützung von Lehrveranstaltungen mit Hilfe mobiler Endgeräte.

Es wird erwartet, dass die mobile Nutzung von Informationssystemen in Verbindung mit dem Internet und drahtlosen Netzen die IT in naher Zukunft revolutionieren wird. Eine solch komplexe Aufgabe kann nur in Zusammenarbeit verschiedener Gebiete der Informatik bewältigt werden. Hierzu möchte dieser Workshop aufrufen. Die Entwicklung mobiler Informationssysteme und ihrer Anwendungen sollte daher als eine Herausforderung für die gesamte Informatik verstanden werden.

Der Workshop wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung durch die Mitglieder des Programmkomitees und durch die Autoren selbst. Dafür bedanken wir uns herzlich. Schließlich danken wir den Organisatoren der GI Tagung 2005 in Bonn, ohne die die organisatorische Durchführung des Workshops in dieser Weise nicht möglich gewesen wäre.

Wir wünschen allen Teilnehmern einen interessanten Workshop.

Martin Breunig (Universität Osnabrück)

Serge Shumilov (Universität Bonn)

Henning Bär (TU Darmstadt)